

Neue Teamaufstellung in der Leitung am CALAS

Das CALAS Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies startete im März 2025 mit einer BMBF Fördersumme von 3,2 Millionen € in die neue Projektphase Creating Horizons: Accelerations, Emergences, Transformations gestartet. Neu in das Amt des deutschen Direktors von CALAS wurde Prof. Dr. Wilfried Raussert und als Vertreterin der Universität Bielefeld im Leitungsgremium Prof. Dr. Eleonora Rohland gewählt. Als Projektsprecher fungiert weiterhin der Gründungsdirektor Prof. Dr. Olaf Kaltmeier. Die Universität Bielefeld wird in der vierjährigen Phase federführend Wissenslaboratorien zu den Themen Creativity, Art, und Social Change sowie Earth Care as Emergency and Transformative Force gestalten. Dies geschieht vor allem auch im engen Dialog mit dem durch das Center for InterAmerican Studies initiierten neu eingerichteten Fokusbereich SHIFT/Shifting Worlds an der Universität Bielefeld. Als Verbundprojekt aus mittlerweile drei deutschen und vier lateinamerikanischen Universitäten hat sich das CALAS Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies als Leuchtturm lateinamerikanischer Forschung mit hemisphärischer und globaler Vernetzung international etabliert.



From left to right Prof. Dr. Olaf Kaltmeier, Prof. Dr. Eleonora Rohland, Prof. Dr. Wilfried Raussert